

## Ausschuss für Akteneinsicht bald einberufen

**LINSENGERICHT** (oh). Neben der Erweiterung der Aufnahmekapazitäten in den Linsengerichter Kindertagesstätten (das GT berichtete) beschloss der Haupt- und Finanzausschuss überdies die Festlegung des Verkaufspreises für den Feldweg in Großenhausen, der die Grundstücke des neuen und lange umstrittenen Reitsportzentrums verbindet. Bürgermeister Albert Ungermann erklärte, dass für den 402 Quadratmeter großen Weg keine Überbaubarkeit existiere. Das Gremium beschloss daher nach einer kurzen Diskussion, den Preis auf 25 Euro pro Quadratmeter festzulegen und für alle Fälle noch eine Wertschöpfungsklausel in den Vertrag mit aufzunehmen, sollte das Gelände doch noch irgendwann zu Bauland werden.

Hinsichtlich des von CDU und BGL beantragten Akteneinsichtsausschusses zu den Erdhügeln im Gewerbegebiet „An der Wann“ in Altenhaßlau erklärte HFA-Vorsitzender Michael Bollmann, umgehend Terminmöglichkeiten für dessen konstituierende Sitzung gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Bauamt auszuloten.

## Ökumenisches Pfarrfest

**LINSENGERICHT** (red). Die Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Altenhaßlau lädt ein zum ökumenischen Pfarrfest am 22. Juni auf dem Gelände des evangelischen Jugendheims Reinhardskirche. Veranstalter sind die evangelische Kirchengemeinde Linsengericht, die evangelisch-methodistische Gemeinde Großenhausen und die Katholische Kirchengemeinde Linsengericht. Start ist um 11 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst, danach gibt es kühle Getränke, Gegrilltes, Kaffee und Kuchen sowie ein buntes Programm mit Kindertanz, Chorgesang und einem Bücherflohmarkt. Selbstverständlich soll die Konversation der Besucher untereinander nicht zu kurz kommen.

## Waldfest

**FREIGERICHT** (red). Der NABU, Natur- und Vogelschutzverein Altenmittlau, lädt zu seinem Waldfest am 19. Juni (Fronleichnam) ein. Die Veranstaltung auf dem Vereinsgelände „Am Tannenweg“ in Altenmittlau beginnt um 11 Uhr. Es gibt Gegrilltes, hausgemachte Salate und Kuchen. Die Einnahmen kommen dem Naturschutz in den Biotopen in Freigericht zugute.



XxxxSchöner Abend: Gastgeber und Gäste aus Frankreich und Italien schlemmen im Restaurant auf Hof Trages.

Fotos: H. Franzke

# Tränenreicher Abschied

**BÜRGERBEGEGNUNG** Gäste aus Frankreich und Italien verlebten schöne Stunden in Freigericht / Gelebte Völkerverständigung

**FREIGERICHT** (we/red). Die Anreise war strapaziös, die Entschädigung dafür die herzliche Aufnahme in Freigericht: In etwa 60 Familien verlebten die Gäste aus Gallicano nel Lazio (Italien) und St. Quentin-Fallavier im Rahmen der Bürgerbegegnung schöne Stunden. Die Pfingstmesse, das Geldmuseum in Frankfurt, der Hessenpark und ganz viel Kontakt zu den Gastgebern stand unter anderem auf dem Programm (wir berichteten).

Am frühen Sonntagvormittag war der Somborner Busbahnhof Treffpunkt für die Gäste aus Frankreich und Italien.

Mit etwa 125 Gästen und Gastfamilien ging es in drei Bussen nach Frankfurt ins Geldmuseum der Deutschen Bundesbank. Dort empfing Kurator Dr. Ulrich Rousseaux die Besucher und stellte sogleich klar, dass man sich nicht etwa im Senckenberg-Museum oder Ähnlichem befände und lenkte den Blick auf eine lebenssechsdargestellte Kuh als Symbol für historische Tauschmittel. Mit ihrem goldbraunen, weichen Fell das vermutlich meist gestreichelte Stück in der Ausstellung...

Begleitet von zwei parallel verlaufenden Vorträgen konnten die Besucher die Geschichte des Geldes mit ihren vielen Schauobjekten bestaunen: vom Zahlungsmittel einer Insel aus Mikronesien in Material, Form und Größe eines Mühlsteins über prachtvolle Halsketten aus seltenen Schnecken und Muscheln bis zu den Münzen der heutigen Zeit. Auch Euroscheine und ihre Merkmale, sowie ihre Fälschungen sind in Schaukästen nebeneinander zu sehen. In der „Schatzkammer“ finden sich eine beträchtliche Sammlung von Gold- und Silbermünzen aus aller Welt und die Banknoten in Milliardenhöhe aus inflationären Zeiten. Die weitläufigen Museumsräume mit ihren multimedialen Darstellungen



Winke, winke: Schweren Herzens verabschieden die Gastfamilien ihre europäischen Freunde.

über die Geschichte der Geld- und der Währungspolitik gaben den Gästen aus Frankreich und Italien und ihren deutschen Gastgebern, von denen viele zum ersten Mal das Museum besuchten, wichtige Informationen über die Bedeutung stabilen Geldes und die Aufgabe der Notenbanken bei der Sicherung des Geldwertes mit Bezug auf das System der Europäischen Zentralbank und den Euro.

In einer typischen Apfelweinwirtschaft im Grünen konnten sich die Teilnehmer dann nicht nur über das Gesehene austauschen, sondern sich auch mit hessischen Spezialitäten und „Stöffche“ in verschiedenen Varianten stärken. Bei strahlendem Sonnenschein begann am Nachmittag im Freilichtmuseum eine Wanderung durch das historische Hessenland. Während eines abwechslungsreichen Rundgangs bestaunten Italiener und Franzosen im Hessenpark Neu-Anspach Relikte aus 400 Jahren ländlichen Lebens. Die Sonderführung „Jüdisches Leben auf dem Land“ mit der Besichtigung der beiden Synagogen

des Hessenparks und den Informationen über das Schicksal der jüdischen Landbevölkerung in der Nazi-Zeit erweckte großes Interesse. Ein beträchtlicher Teil der Gäste und ihrer Gastgeber folgte gespannt den Ausführungen der Referentin. Wie üblich wurden natürlich alle Erklärungen von den engagierten ehrenamtlichen Dolmetscherinnen des Freigerichter Komitees für Europäische Verständigung unmittelbar übersetzt.

### Wiedersehen 2015

Nach diesem ereignisreichen Ausflugs- und Tag stand noch ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: Die französischen und italienischen Gäste, ihre freundlichen Gastgeber, sowie die Ehrengäste erwartete ein festlicher Abend im Restaurant „Toscana“ auf Hof Trages. Der Abend begann mit einem Empfang im Hof und begleitet von nostalgischer Leierkastenmusik. Nun war auch Zeit, Dank zu sagen an die Präsidenten der französischen und

italienischen Komitees, an die Gemeinde und das Freigerichter Komitee- und Organisationsteam. Mit einem festlichen Abendessenklang der Abend bei Live-Musik aus.

In aller Frühe hieß es am Montagmorgen Abschied nehmen von den italienischen Freunden. Sie erwartete eine etwa 20-stündige Fahrt zurück nach Gallicano nel Lazio. Schon da flossen Tränen, knapp eineinhalb Stunden später dann noch einmal. Gegen 8 Uhr brachen die „Quentinois“ gen Frankreich auf. Ein Trost für alle: Spätestens im nächsten Jahr ist ein Wiedersehen geplant. Diesmal in St. Quentin-Fallavier. Das Resümee der Gäste und Gastgeber: Eine gelungene Bürgerbegegnung, die jedoch nur realisiert werden konnte durch die engagierte Mitarbeit vieler freundlicher Gastgeber, des Komitees Freigericht und der Gemeinde, sowie hiesigen Förderern, aber insbesondere auch der Europäischen Kommission im Rahmen des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“. (Quelle: Heidrun Franzke)

# Stolz auf den Nachwuchs

**PFINGST-OPEN-AIR** Germania Horbach bietet Musik, Speisen und viel Spaß auf dem Festplatz / „MusicKids“ überzeugen

**FREIGERICHT** (jów). War das Organisationsteam im letzten Jahr aufgrund des schlechten Wetters gezwungen, das Fest abzusagen, so konnte der Musikverein Germania Horbach diesmal sein traditionelles Pfingst-Open-Air bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein feiern. Zahlreiche Gäste strömten zum Horbacher Festplatz und genossen den heißen Frühsommer bei Speisen, Getränken und einer gelungenen Auswahl an Musikstücken. Den Anfang machte der Musikverein Harmonie Neuses. Da der musikalische Leiter Harald Krebs verhindert war, gab Schlagzeuger Ralf Kress den Ton an. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand jedoch die Jugend des Gastgebers. Dabei überzeugte das neue Ausbildungsorchester „Music Kids“ unter Leitung von Stefanie Brieger mit Liedern wie dem Gospel „O When The Saints Go Marching In“ sowie dem „Hard Rock Blues“. Erst vor neun Monaten fanden die sieben Kinder

musikalisch zueinander und bilden bereits einen homogenen Klangkörper. So war es dann auch kein Wunder, dass das begeisterte Publikum den talentierten Nachwuchs nicht ohne eine Zugabe von der Bühne abtreiben ließ. Vorsitzender Sebastian Brieger brachte seinen Stolz auf die Leistungen des Nachwuchses zum Ausdruck.

Am Nachmittag wurden die Gäste Zeuge eines besonderen musikalischen Schmankerls: In Anlehnung an einen Gemeinschaftsauftritt der Horbacher Musikabteilung „Sound Artists“ und den befreundeten Musikern der Gruppe „Intermezzo“ aus Rodgau-Niederroden, wurden den Zuhörern tolle musikalische Leckerbissen geboten. Nach einem gemeinsamen Probewochenende hatte man sich spontan entschlossen, gemeinsam beim Pfingst-Open-Air aufzutreten.

Der festlich hergerichtete Festplatz in Horbach wurde so zu einem Anziehungsmagneten für Jung und Alt. Sitz-



Mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm unterhielt die Germania ihr Publikum.

Foto: Weinl

garnituren luden zum Verweilen ein und die vielen Sonnenschirme boten

Schutz vor der Hitze. Das Küchenteam um Sylvia Sauer und Christine

Höfler hatte alle Hände voll zu tun, um die Gäste zu versorgen.